



Personalverband
öffentlicher
Verwaltungen
Liechtensteins

Protokoll
der Generalversammlung 2009
des
Personalverbandes öffentlicher Verwaltungen
Liechtensteins

Datum: 17. April 2009

Ort: Seminarraum Hotel Schaanerhof, Schaan

Zeit: 18,00 Uhr

Anwesend: Klaus Thomas (Präsident)
Eberle Kurt (Vizepräsident)
Flad Barbara (Schriftführerin)
Aberer Arno (Beisitzer)
Hasler Johannes (Kassier)

Entschuldigt: Hermann Gerhard (Beisitzer)

PVL-Präsident, Thomas Klaus begrüsst alle anwesenden PVL-Mitglieder und eröffnet die Generalversammlung

Traktanden:

1. Appell und Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wird von den Anwesenden Herr Michael Pattyn einstimmig gewählt.

Anzahl anwesende PVL-Mitglieder bzw. Stimmberechtigte: 18 Personen
--

2. Genehmigung und Protokoll der Hauptversammlung 2008

Das Protokoll der Hauptversammlung 2008 wurde einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung Tätigkeitsbericht

Der Tätigkeitsbericht wurde einstimmig genehmigt

Thomas Klaus rezitiert aus dem Tätigkeitsbericht einige sehr wichtige Abschnitte.

Staatspersonalgesetz

Der Präsident berichtet den anwesenden Mitgliedern über unsere Tätigkeit im Zusammenhang mit der Erarbeitung des neuen Staatspersonalgesetzes, welches seit Januar 2009 in Kraft ist. Besonders wies er auf den Punkt betr. Kündigung aus wirtschaftlichen Gründen, bei welchem der Vorstand des PVL's sein Einverständnis verweigerte.

Pensionskasse

Der Vorstand des PVL's konnte mit sehr aufwendiger und intensiver Arbeit grosse Schritte bezüglich der Erhaltung des Leistungsprimates erreichen. Trotz diesen Bemühungen müssen noch einige Kräfte eingesetzt werden um notwendige Massnahmen zu treffen, die derzeitig schlechte finanzielle Situation der Pensionskasse zu ändern. Dies wird ohne Finanzausschuss, welcher vom Landtag allerdings bewilligt werden muss, Beitragserhöhungen oder gar Leistungskürzungen wohl nicht möglich sein. Wir sind noch immer der Meinung, dass die Schulden der Vergangenheit nicht zu Lasten der Versicherten bezahlt werden sollten. Es ist einfacher, wenn auch nicht weniger aufwendig, wohlverworbene Rechte zu erhalten als Verlorene zurückzugewinnen.

Ersatzmitglied für den Stiftungsrat der staatlichen Pensionsversicherung:

Aufgrund des Ausstandes von A. Kessler musste der Vorstand des PVL's einen Ersatz suchen. Von 10 Bewerbungen hat der Vorstand sich für Herrn Thomas Hasler entschieden. Der PVL-Vorstand hat sich über das grosse Interesse und die vielen Bewerbungen sehr gefreut und dankt allen Interessenten für das grosse Vertrauen und die aktive Mitarbeit.

4. Genehmigung Jahresrechnung und Revisionsbericht

Es wird abgestimmt, dass der Vorstand das LLB-Depot auflöst, sobald es möglich ist, ohne Verluste auszustiegen.

Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht wurden einstimmig genehmigt und dem Kassier unter Verdankung die Entlastung erteilt.

5. Entlastung Vorstand

Andreas Batliner dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit und die erreichten Ziele und beantragt die Entlastung des Vorstands. Die Entlastung wurde einstimmig genehmigt

6. Wahlen

Neu bestätigt:

Thomas Klaus, Präsident (2009-2010)

Johannes Hasler, Kassier (2009-2010)

Arno Aberer, Beisitzer (2009-2010)

Ersatzwahl gab es keine.

Der Vizepräsident Kurt Eberle bedankt sich bei Thomas Klaus, Johannes Hasler und Arno Aberer für die geleistete Arbeit und für die Bereitschaft die nächsten 2 Jahre im Vorstand weiterhin aktiv beizustehen.

Abstimmung: einstimmig

Die Wahl wurde von allen angenommen.

7. Jahresbeitrag 2009

Der Präsident weist darauf hin, dass der PVL-Jahresbeitrag seit der Gründung 1993 unverändert bei CHF 30.— stehen geblieben ist und macht den Vorschlag, diesen weiterhin bei CHF 30.— zu belassen.

Per heutigem Datum können wir einen Mitgliederbestand von 389 Personen zählen.

Die anwesenden Mitglieder stimmen dem Vorstand einstimmig zu, dass künftig nicht zahlende Mitglieder nach Ankündigung von allen Leistungen gem. Art. 2 des Verbandes ausgeschlossen werden können.

8. Varia: Fragen an die Versammlung

Der Präsident fügt an, dass aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage generell die Wahrscheinlichkeit einer Zunahme von Mobbing als realistisch einzustufen sei. Zum einen werden „Mobbingangriffe“ sehr wahrscheinlich zunehmen als auch die „Erduldung“ von Betroffenen mangels Alternativen. Aus diesem Grund sehen wir den anschliessenden Vortrag als Aufklärung und Prävention und hoffen einen positiven Beitrag zur Bekämpfung von Mobbing zu leisten.

Bernadette Kubik-Risch von der Stabstelle für Chancengleichheit wird diese Thematik aufnehmen mit dem Ziel aktive Hilfestellung anzubieten.

Spezialthema im Anschluss der GV:

Petra Wohlwend (ausgebildete Sexualpädagogin) referiert zu zwei aktuellen Themen: Mobbing und sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz.

Im Anschluss fand der Apéro statt.

Fürs Protokoll:

Barbara Flad, Schriftführerin